

# Oswald, England und Herford

■ **Herford (nw).** Der stellvertretende Leiter des Historischen Archivs der Stadt Köln, Dr. Ulrich Fischer, referiert am Donnerstag, 3. Mai, auf Einladung des Geschichtsvereins zum Thema „Oswald, Northumbria und Herford“.

Die historischen Quellen berichten, dass bereits im 9. Jahrhundert Reliquien des heiligen Königs Oswald von Northumbrien (geboren um 604, gestorben im Jahr 642) das Damenstift Herford erreichten. Dies spricht für eine enge Verbindung der Gründer, allen voran des sächsischen Adligen Waltger, zu den westeuropäischen Machtzentren seiner

Zeit. Fischer spürt in seinem Vortrag die Rolle Herfords und seines Stifts im frühen Mittelalter, der Geschichte König Oswalds und seiner Verehrung und den Verbindungen zwischen Westfalen und dem angelsächsischen England nach. Der Vortrag stellt im Rahmen des Sharing Heritage Projektes des Geschichtsvereins „Ungewöhnliches Mittelalter – Frauen mit Einfluss und europäischen Kontakten“ die engen europäischen Kontakte des Herforder Stiftes in seiner Frühzeit dar. Beginn ist um 19 Uhr im Daniel-Pöppelmann-Haus. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten